

# Das Volksblatt

Das "Volksblatt" erscheint jeden Werktag; Sonn- und Feiertagen mit der Illustrierten Beilage "Wolk und Welt". Unverlangt eingehenden Manuskripten ist stets das Rückporto beizufügen. Das "Volksblatt" ist das Publikationsorgan der gewerkschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtlichen Organ verschiedener Behörden. — Schriftleitung: Hans 42/44, Hofstraße, zwei Treppen, Vertriebs-Anschluß 4067 Berlin. Anstaltsnummern mittags von 12 bis 1 Uhr

**Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg.**

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungsgeld für Abnehmer 1.90 Mark. Volksbezugspreis monatlich 2,- Mark ab Postamt oder gegen Einzahlung, 2.30 Mark mit Postgeld, am Postamt abzugeben. 2.40 Mark Anzeigenpreis: 8 Wg. im Anzeigen- und 40 Wg. im Anzeigenteil je Millimeter. — Hauptgeschäftsstelle: Hans 42/44, Hofstraße 40/67. — Fernstelle: Gr. Ulrichstraße 27. — Postfachkonto 20319, Erfurt

## Neuer Stresemann-Streich.

### Fünf Forderungen.

**Reichsverhandlungs zur Erkundung der internationalen Stimmung für Deutschlands „Bedingungen“ zum Eintritt in den Völkerbund.**

Berlin, 25. September. (Radiomeilung.)

Der eigentliche Inhalt des von der Reichsregierung geplanten Memorandum ist vorläufig noch nicht endgültig festgesetzt. Trotzdem werden in England bereits entsprechende Meldungen verbreitet, nach denen Deutschland folgende Forderungen zu stellen beabsichtigt:

1. Die Aufhebung, daß Deutschlands Eintritt in den Völkerbund keine Anerkennung der Kriegsschuld einschließt.
2. Permanenter Sitz im Völkerbundsrat.
3. Ausfluß von der Garantie der Liga infolge vollständiger Entwaflnung des Reiches.
4. Befestigung der Haltung der an der Ruhrbesetzung interessierten Mächte bezüglich der Besatzung.
5. Koloniale Mandate.

Es ist nicht ausgeschlossen, daß diese Forderungen auf Grund amtlicher deutscher Informationen in die englische Presse gelangt sind, weil die Wilhelmstraße zunächst die Wirkung beobachten wollte, um dann den Wortlaut dieses Memorandum entsprechend zu halten. Die Forderungen sind also nicht ganz unvorhersehbar. Jedenfalls scheinen sie vorläufig noch der Ansicht der Reichsregierung zu entsprechen und deshalb seien sie hier registriert.

Aus der an anderer Stelle wiedergegebenen Äußerung der deutschlandfreundlichen englischen Presse geht unzweifelhaft hervor, daß ein Memorandum der Reichsregierung mit Forderungen über die Kriegsschuldfrage und ähnliche Dinge ein großer taktischer Fehler der Wilhelmstraße bedeuten würde. Wir lassen dahingehend, ob die fünf Forderungen, die die englische Presse ihren Lesern mitteilt, die tatsächlichen Forderungen der Reichsregierung sind. Ausgeschlossen erscheint uns das nicht. Denn heute vormittag findet die Fraktionsführung der Deutschen Volkspartei auf dem Zwecke der Beratung einer Erweiterung der Reichsregierung statt. Man trägt sich also in Regierungskreisen trotz der Erfahrungen der letzten Jahre immer noch mit dem Gedanken eines Eintrages der Deutschnationalen Volkspartei in die Reichsregierung. Dieser Tatsache entsprechend tragen die fünf Forderungen durchaus das Gepräge der Wahrscheinlichkeit. Vom außenpolitischen Standpunkte betrachtet ist die Haltung der Reichsregierung einfach unfahbar und gewinnt die Politik Strese-

manns immer mehr das Gepräge der Inaufmerksamkeit. Geht man den Fall, die Schuldhemmung der Berliner Meldung, daß die Forderungen lediglich den Zweck haben, zunächst einmal die Wirkung auf das Ausland zu beobachten, trifft zu, so bleibt doch die Tatsache bestehen, daß durch solche Methoden im Auslande der Eindruck verfaßt werden muß, daß es Deutschland im Eintrage mit dem Völkerbund nach kolonialen Mandaten, nach Ausfluß von der Garantie der Völkerbündnisse infolge vollständiger Entwaflnung des Reiches sind Dinge, die nach Eintritt Deutschlands in den Völkerbund ausgerechnet erörtert werden können, mit dem Eintritt als so hoch ein jedoch gar nichts zu tun haben. Sollten die Forderungen auch nur in der Form diplomatischer Verhandlungen den Tatsachen entsprechen, so erscheint es uns mehr als zweifelhaft, daß die von England und Frankreich für den Januar geplante außerordentliche Konferenz des Völkerbundes zum Zwecke der Aufnahme Deutschlands stattfinden. Die rechtserheblichen Schließungen des Herrn Gustav Stresemann hätten dann dem deutschen Volk wieder einmal einen Weg zur internationalen Verständigung bzw. zur Beilegung internationaler Streitigkeiten verweigert.

Nach einer uns letzten von Gestern kommenden Auslassung der Berliner „Zeit“, des Leitorgans Stresemanns, unterliegt es gar keinem Zweifel mehr, daß die oben wiedergegebenen fünf Forderungen in der Hauptsache den Tatsachen entsprechen und auf die Anregungen des Herrn Stresemann zurückzuführen. Ein famoser Streich unseres „unmöglichen“ Außenministers!

### Parmoor über Deutschlands Aufnahme.

Paris, 24. September. (Exp. Drahtbericht.)

Der Berichterstatter des „Journal des Debats“ in Genf fragte Lord Parmoor nach seiner Ansicht über die Möglichkeit, für Deutschland noch im Laufe dieser Tagung seinen Eintritt in den Völkerbund zu beantragen. Parmoor erklärte, daß nach seiner Auffassung es zu spät sei, einen solchen Schritt zu unternehmen. Deutschland könnte im Laufe einer außerordentlichen Konferenz aufgenommen werden. Ein weiteres Zeitraumbestimmtes Warten besteht in der Zeit, daß man in den Völkerbund freilich die Möglichkeit einer solchen außerordentlichen Tagung erwägt.

Genf, 24. September. (Exp. Drahtbericht.)

Die Arbeiten der Völkerbundskonferenz werden in dieser Woche nicht beendet. Die endgültige Formulierung des Schiedsgerichtsvertrages im Garantievertrag ist noch nicht abgeschlossen. Erst wenn das gezeichnet ist, erfolgt die Annahme durch die Völkerbundsammlung. Paris und Genf werden im Oktober auf der Versammlung der Friedenskonferenz sprechen.

Anberaht über geographischen, historischen und politischen Lage tun können und werden.

Genf, 25. September. (Radiomeilung.)

Wenn Deutschland die Vorverhandlungen über seinen Eintritt in den Völkerbund rechtzeitig anbietet, rechnet man hier mit der Einberufung einer Sonderkonferenz des Völkerbundes zum Januar kommenden Jahres. In französisch-belgischen Kreisen ist man der Auffassung, daß diese Sonderkonferenz nicht vor dem 30. Januar 1925 einberufen wird. Dieser Augenblick ist kennzeichnend für die Zeit für die Nämung der ersten Genf (Klein Genf) vorgesehene. Im Anfangs daran ist die belgische Nämung von Düsselhof-Düsseldorf-Münster sowie des Hochgebietes in Aussicht genommen. Dadurch würde ein günstiger Boden für die Sonderkonferenz und eine reichhaltige Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund gesichert sein. Laut dem Völkerbundstatut müßten für die Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund folgende drei Bedingungen erfüllt sein:

1. Anerkennung durch alle Staaten;
2. Keine Grenzen;
3. Erfüllung internationaler Verpflichtungen.

Unter dem letzten Punkt ist in erster Linie die Erfüllung der Verpflichtungen zu verstehen, denen Belgien die französischen Rechte abzutreten wollen. Damit sind sie aber bereit, Deutschland einen Sitz im Völkerbundsrat einzuräumen. Die Einberufung einer außerordentlichen Tagung des Völkerbundes erfolgt auf Grund des Artikels 1 Absatz 3 des Völkerbundesstatuts, der besagt, daß der Völkerrat aus einer besonderen Tagung für nötig halten, benachteiligten sie den Generalrat, der bei der Wahl der anderen Mitglieder mitteilt. Wenn innerhalb eines Monats die einfache Mehrheit der Mitglieder diesen Plan billigt, beruft der Generalrat die außerordentliche Versammlung ein. Da bisher kein offizieller Antrag auf Eröffnung der Tagung der händigen Mitglieder gestellt wurde, wird die Sonderberufung hierüber entscheiden.

**Volkspartei und Regierungserweiterung.** Der Vorstand der Volkspartei hat am Mittwochabend im Reichstag eine Sitzung zusammen und beschloß sich mit der Frage der Regierungserweiterung. (1) Ein offizieller Bericht über die Sitzung wird heute, Donnerstag, der Öffentlichkeit übergeben.

### Der Volksentscheid.

Von Otto Landsberg.

Die Gesetze sind mit Briefen vergleichbar, die den Empfänger nicht erreichen. Sie werden für das Volk gemacht, bleiben aber dem Volke unbekannt. Es ist viel, wenn gewiß wichtige Rechtsmittelregeln Bestandteil des allgemeinen Wissens werden. Das über hinaus ist die Gesetzeskenntnis ein Privileg der Juristen, die übrigens mehr und mehr die Meinung haben, sich zu begnügen, was zur Folge hat, daß unter ihnen Geraden sich bilden, deren jede in der Hauptsache nur für die in ihr Gebiet einschlagenden Rechtsmaterien Interesse hat. Täglich und häufig finden sich unglückliche Laien an dem furchtbaren Wort: Rechtskenntnis schaden.

Die Fülle des Lehrstoffes unserer Schulen läßt es nicht zu, diesen Uebel durch Belehrung der reifenen Jugend über den Inhalt der wichtigsten Gesetze abzuheben. Wohl aber kann in einem demokratischen Staate verlangt werden, daß in allen Schrammalfällen die Bestimmungen des Grundgesetzes, der Verfassung, vorgelesen und erläutert werden. Artikel 1 der Weimarer Verfassung bestimmt, daß die Staatsgewalt vom Volke ausgeht. Daraus folgt, daß, wenn die Demokratie zur Wahrheit werden soll, die Bürger mit den in der Verfassung für sie begründeten Rechten und Pflichten vertraut sein müssen. Im Hitler-Prozess hat einer der Angeklagten, der jegliche volksherrschaftsgebotene Oberstleutnant Striebel, bekannt, daß die Weimarer Verfassung nicht ferne und die Verfassung, auf sie zu schimpfen. Lediglich daher ableite, daß andere es auch täten. Das ist nicht schlimm, denn wenn Herr Striebel die Verfassung gelesen hätte, würde er sie vermutlich nicht verstanden haben. Aber bedeutsam und nachteilig wäre es, wenn das Grundgesetz dem Volke unbekannt und darum gleichgültig bliebe.

Besondere Wichtigkeit kommt denjenigen Bestimmungen der Verfassung zu, die den Bürgern eine unmittelbare Einwirkung auf die Gesetzgebung ermöglichen. Es war ein durchaus folgerichtige Ableitung aus dem Wesen der Demokratie, daß das Grundgesetz den Bürgern nicht zumutet, sich umbelebend alle gesetzgebenden Leistungen und Mitteilungen der auf der Jahre gewählten Reichstagsabgeordneten stellen zu lassen, daß es ihnen vielmehr die Möglichkeit gibt, Gesetze, die der Reichstag beschließen hat, zu Falle zu bringen, sowie Gesetze, zu deren Erlaß sich der Reichstag nicht entschließen kann, zu schaffen. Mittrauen ist eine demokratische Tugend. Aber die notwendige Grundtugend des Mißtrauens ist die Kenntnis der Mittel, ihn Ausdruck zu geben. Die Verfassungsvorfassung kennt sowohl das Referendum, d. h. die Annahme der Entscheidung des Volkes darüber, ob ein vom gesetzgebenden Körper beschlossenes Gesetz in Kraft treten soll, wie das Volksbegehren, d. h. die Erlassung eines bindenden Gesetzes durch den Beschluß der Volksgemeinschaft.

Das Recht, ein Referendum (Volksentscheid) zu verlangen, steht dem Reichspräsidenten und den Bürgern, in einem Falle, nämlich dann, wenn der Reichstag gegen den Einpruch des Reichsrates eine Verfassungsänderung beschloß, hat, auch dem Reichstag zu. Der Reichspräsident darf a) über ein jedes vom Reichstag beschlossenes Gesetz binnen eines Monats nach der Beschließung, b) bei Meinungsverschiedenheit zwischen Reichstag und Reichsrat über ein vom Reichstag beschlossenes Gesetz dem Volksentscheid anrufen.

Nach der Reichstags eine Gesetz beschließen, und hat der dritte Teil der Mitglieder des Reichstags die Aussetzung der Verkündung des Gesetzes verlangt, so ist das Gesetz dem Volksentscheid zu unterbreiten, wenn ein Zweidrittel der Stimmberechtigten es beantragt. Außerdem bezieht sich die Bestimmung nicht auf den Haushaltsplan, auf Abwandsätze und auf Befehlsgesetze. Die drei ausgenommenen Arten von Gesetzen, als so, B. a. a. in ein Schussolle einführendes oder erhebendes Gesetz, können unter vom Reichspräsidenten dem Volksentscheid unterbreitet werden. Dabei ist allerdings zu beachten, daß die Annahmen des Reichspräsidenten zur Gültigkeit der Gegenseitigung durch den Reichspräsidenten oder den zuständigen Reichsminister bedürfen, die einen Beschluß des Gesamtministeriums zur Voraussetzung haben.

Das Volksbegehren setzt voraus, daß ein Drittel der Stimmberechtigten die Vorlegung eines Gesetzesvertrages verlangt. Dem Begehren ist ein ausgearbeiteter Gesetzentwurf zugrunde zu legen. Dieser Entwurf wird dann dem Reichstag unterbreitet. Nimmt er ihn nicht unverändert an, so findet der Volksentscheid statt. Auch das Volksbegehren kommt bei Gesetzen der drei vom Volksentscheid ausgeschlossenen Arten nicht zur Anwendung. Die Verfassungsbestimmungen über den Volksentscheid und das Volksbegehren sind in hohem Maße geeignet, das Volk vor Schäden zu bewahren, den ihm eine in seinen Willen und seinen Anschauungen keine Stütze findende Reichstagsmehrheit zufügen könnte. Nur liegt es in der Natur der Sache, daß von dem Rechte des Volksbegehrens zweckmäßigweise nur in solchen Fällen Gebrauch zu machen sein wird, wo eine Entscheidung mit einem einfachen Ja oder Nein möglich ist, wo es sich also um grundsätzliche, durch Details nicht beherrschte Fragen handelt. Bei dem Charakter und

### Wann und wie greift der Völkerbund ein?

Das Verfahren im Falle von Konflikten.

Genf, 25. September. (Radiomeilung.)

Der tschechoslowakische Außenminister gab am Mittwochnachmittag in der dritten Kommission eine überdiesige Gegenüberstellung des bisherigen Verfahrens im Falle von Konflikten nach dem Völkerbundstatut und nach Entwurf des Protokolls, das bisher sich das Verhältnis gemäß dem Völkerbundstatut folgendermaßen ab:

1. Der Konflikt bricht aus. 2. Der Rat versucht die Vermittlung. Hat er keinen Erfolg, so kommt es zum Arzene und der Rat muß einstimmig feststellen, wer der Schuldige ist. Die wirtschaftlichen Sanktionen treten nach Artikel 16 des Völkerbundstatuts in Kraft. 3. Der Rat muß einstimmig die militärischen Sanktionen empfehlen. Falls der Rat nicht einstimmig ist, bleibt den Parteien frei, so tun, was sie wollen.

Nach dem neuen System des Protokolls gehen die Dinge folgendermaßen ab:

1. Der Konflikt bricht aus. 2. Das Schiedsgerichtsverfahren wird eingeleitet. 3. Der Rat erteilt ein. Wenn ein Teil zum Arzene übertritt, durch Ablehnung des Schiedsgerichtsverfahrens, oder der vom Rat angeordneten vorläufigen Maßnahmen zur Verbindung des Streitstoffes oder seiner Verhängung, so stellt der Rat fest, wer der Angreifer ist. 4. Die Feststellung des Angreifers legt alle Sanktionen wirtschaftlicher, finanzieller und militärischer Art, darunter auch die Sanktionen im Wasser und in der Luft, automatisch in Kraft. Ihre Durchföhrung erfolgt in zwei Stufen, ohne weitere Beschloße.
- Der Vorteil des neuen Systems gegenüber dem früheren besteht besonders darin, daß nicht mehr eine einstimmige Stimme des Rates einen Beschluß verhindern kann, und darin, daß der Rat für jeden Staat, die Verpflichtung feststellen muß, dadurch wird über Art durchzuführen, 2. die Durchföhrung erfolgt gemäß der praktischen Notwendigkeit nach Ansicht des Rates und entsprechend der vorhergehenden Einigung unter den Vereinigten. 3. die zur Verfügung stehenden Mittel sind nur nicht genau angegeben, aber jeder Staat ist verpflichtet, „so bald und wirksam“ Mittel einzusetzen zum Zwecke der Bekämpfung des Angreifers beizusetzen. 4. Die Staaten können vorher mitteilen, was sie in





# Bereins-Kalender

der SPD,  
Freien Gewerkschaften, Gewerkschaften  
für die sozialistische Frauen-Sammeln-  
kämpfe im Bezirk Halle-Merseburg.  
Schriftleitung: Halle (Saale), Post 4244  
Aufgehoben, 2 Treppen - Herbst 1924.  
(Veränderungen vorbehalten)

Die Veröffentlichungen der SPD, im Vereinskalender  
erfolgen, wenn nicht anders angegeben, nach dem  
Entschlusse der Ortsvereine. Die Redaktion ist  
nicht verantwortlich für die Meinungen der  
Verfasser. Die Redaktion ist nicht verantwortlich  
für die Meinungen der Verfasser.

## Halle

Am kommenden Freitag findet im Heim ein  
Spiele- und Singspielabend statt.

### Aus dem Bezirk.

**Soltau.** Donnerstag, abends 8 Uhr, im Saal  
des Gasthauses „Zur Post“. Vortrag: „Die  
Kämpfe der Arbeiterbewegung in Soltau“.

**Delitzsch.** Arbeiter-Konferenz. Freitag,  
den 26. September, abends 8 Uhr, im  
Saal des Gasthauses „Zur Post“.

**Wittenberg.** Freitag, den 26. Sept., abends 8 Uhr,  
im Saal des Gasthauses „Zur Post“.

**Strehla.** Samstag, den 27. Sept., abends 8 Uhr,  
im Saal des Gasthauses „Zur Post“.

**Gröden.** Samstag, den 27. Sept., abends 8 Uhr,  
im Saal des Gasthauses „Zur Post“.

**Gröden.** Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr,  
im Saal des Gasthauses „Zur Post“.

**Gröden.** Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr,  
im Saal des Gasthauses „Zur Post“.

**Gröden.** Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr,  
im Saal des Gasthauses „Zur Post“.

**Gröden.** Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr,  
im Saal des Gasthauses „Zur Post“.

**Gröden.** Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr,  
im Saal des Gasthauses „Zur Post“.

**Gröden.** Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr,  
im Saal des Gasthauses „Zur Post“.

**Gröden.** Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr,  
im Saal des Gasthauses „Zur Post“.

**Gröden.** Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr,  
im Saal des Gasthauses „Zur Post“.

**Gröden.** Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr,  
im Saal des Gasthauses „Zur Post“.

**Gröden.** Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr,  
im Saal des Gasthauses „Zur Post“.

**Gröden.** Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr,  
im Saal des Gasthauses „Zur Post“.

**Gröden.** Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr,  
im Saal des Gasthauses „Zur Post“.

**Gröden.** Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr,  
im Saal des Gasthauses „Zur Post“.

**Gröden.** Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr,  
im Saal des Gasthauses „Zur Post“.

**Gröden.** Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr,  
im Saal des Gasthauses „Zur Post“.

**Gröden.** Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr,  
im Saal des Gasthauses „Zur Post“.

**Gröden.** Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr,  
im Saal des Gasthauses „Zur Post“.

**Gröden.** Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr,  
im Saal des Gasthauses „Zur Post“.

**Gröden.** Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr,  
im Saal des Gasthauses „Zur Post“.

**Gröden.** Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr,  
im Saal des Gasthauses „Zur Post“.

**Gröden.** Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr,  
im Saal des Gasthauses „Zur Post“.

**Gröden.** Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr,  
im Saal des Gasthauses „Zur Post“.

**Gröden.** Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr,  
im Saal des Gasthauses „Zur Post“.

**Gröden.** Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr,  
im Saal des Gasthauses „Zur Post“.

**Gröden.** Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr,  
im Saal des Gasthauses „Zur Post“.

**Gröden.** Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr,  
im Saal des Gasthauses „Zur Post“.

**Gröden.** Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr,  
im Saal des Gasthauses „Zur Post“.

**Gröden.** Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr,  
im Saal des Gasthauses „Zur Post“.

**Gröden.** Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr,  
im Saal des Gasthauses „Zur Post“.

**Gröden.** Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr,  
im Saal des Gasthauses „Zur Post“.

**Gröden.** Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr,  
im Saal des Gasthauses „Zur Post“.

**Gröden.** Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr,  
im Saal des Gasthauses „Zur Post“.

**Gröden.** Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr,  
im Saal des Gasthauses „Zur Post“.

**Gröden.** Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr,  
im Saal des Gasthauses „Zur Post“.

**Gröden.** Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr,  
im Saal des Gasthauses „Zur Post“.

**Gröden.** Sonntag, den 28. Sept., abends 8 Uhr,  
im Saal des Gasthauses „Zur Post“.



**Peer Gynt**, die mythische Gestalt der nordischen Märchenwelt, angefeindet und beschützt, sowohl in den Bergen Norwegens, wie auf seinen langen Seereisen durch die Bewohner der fünften Dimension, den König der Trolle und seine Untertanen, hat dem mit allen neuzeitigen Errungenschaften der Technik und des ausgesuchten Luxus ausgestatteten neuesten Dampfer der Deutschen Passagier-Flotte den Namen gegeben.

**Peer Gynt** nennen wir unseren Kieler Knabenanzug, den wir aus dem besten reinwillenen Feintuch, welches eine Reißbelastung von 45 Kilo erträgt, hergestellt und mit den feinsten Zubehörtteilen ausgestattet haben.

**Peer Gynt**, wie alle übrigen hier angeführten Kieler Knabenanzüge und Paletots haben wir in unserem Berliner Betriebe hergestellt!

Stoffe, Zubehörtteile und Verarbeitung berechtigen uns, sie als

## Edelerzeugnisse

der Knaben-Konfektion zu bezeichnen.  
Trotz dieser qualitativ so hervorragenden Leistung ermöglicht es die Selbstherstellung, außerordentlich vorteilhafte Preise zu stellen.

Wir empfehlen ferner:

- |   |   |
|---|---|
| <b>Peer Gynt</b> reinwill. Feintuch, Reißbelastung 45 Kilo, Krage wasch-, leicht- und luftecht, doppelter Trikotlatz, reisseidene großer Knoten, für 3 Jahr . . . Mk. <b>32,25</b><br>Jede weitere Größe Mk. 1,75 mehr. | <b>Undine</b> Kieler Mädchenkleid, reinwillene prima Serge mit waschehemmten Krage, Trikotlatz, reisseidene Knoten, für 3 Jahre . . . Mk. <b>33,00</b><br>Jede weitere Größe Mk. 2,00 mehr. |
| <b>Vasco de Gama</b> reinwill. Feintuch, Reißbelastung 40 Kilo, gleiche Ausstattung wie Peer Gynt, für 3 Jahr . . . Mk. <b>28,00</b><br>Jede weitere Größe Mk. 1,50 mehr.   | <b>Mädchen-Faltenrock</b> bester Kammgarncheviot für 5 Jahre . . . . . Mk. <b>12,00</b><br>Jede weitere Größe Mk. 1,00 mehr.  |
| <b>Hansa</b> besond. haltb., voll. Melton, mit waschehemmtem Krage, dopp. Trikotlatz, reisseidene Knoten, für 3 Jahr . . . . . Mk. <b>22,00</b><br>Jede weitere Größe Mk. 1,50 mehr.                                    | <b>Matrosen-Mütze</b> gutes Halbtuch . . . . . Mk. <b>3,00</b>  |
| <b>Columbus</b> kräftiger strapazierfähiger Cheviot Ausstatt. wie Hansa mit halbsiedem Knoten, für 3 Jahr . . . . . Mk. <b>18,00</b><br>Jede weitere Größe Mk. 1,00 mehr.   | <b>Original Kieler Mütze</b> bestes Tuch mit echtem Metallband . . . . . Mk. <b>4,00</b>  |
| <b>Neptun</b> Matrosen-Paletot, schwer, Tuchbeut. mit Goldknöpfen für 3-4 Jahre . . . . . Mk. <b>18,00</b><br>Jede weitere Größe Mk. 0,75 mehr.   | <b>Trikot-Latz</b> doppelt, blauweiß gestreift Mk. <b>1,30</b>  |
|   | <b>Kieler Krage</b> marineblau, luft-, licht- und waschecht . . . . . Mk. <b>2,15</b>   |
|   | <b>Kieler Knoten</b> . . . . . Mk. 2,00 1,50 <b>90,3</b>  |

Anzüge mit langer Hose 20% höher.

Versand nach auswärts gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

# S. Weiss

Montag und Dienstag bleibt unser Geschäftshaus feiertagshalber geschlossen!

**Zentralbibliothek Halle**  
Verkauf nur bei  
untenen Referenten!

**Schwanken und wanken Sie nicht!**  
Ihnen kaufen Sie ein für allemal nur:  
**Hadro-Fußbodenlackfarbe**  
zum Streichen der Fußböden usw.  
in Drig. - Dosen 1,00 2,00 3,00 4,00  
**Hadro-Innen- und Außen-Emalle**  
für Küchenmöbel, Fenster, Türen usw.  
in Drig. - Dosen 0,90 1,60 3,00 6,50 12,00  
zu haben bei den der Hadro angehörenden Drogerien.  
Zusätze von Wachsen wurden in diesem Jahre verkauft. Wachslos sind nicht möglich, da Sie in den Hadro-Emallen noch besser über den  
männlichen Mitteilern.

**Prinzen-Kaffee ist kein Ersatz**  
Ihnen ein reiner Bohnen-Kaffee von  
besten Sorten und Qualität. Bei  
dieser Sorte haben Sie stets die Gewähr  
für einen oleumartigen, aufschäumenden  
Bohnenkaffee. Sie müssen aber ausdrücklich  
Prinzen-Bohnen-Kaffee in 1/2, 1/4, 1/8 Pfund-  
Tüten beim Einkauf verlangen. Rot- und  
violette Packungen. 10125

Hersteller:  
**Braun & Wiegand, Halle**

**Druckaufträge**  
jeder Art übernimmt und  
liefert schnell und sauber  
**Hallesche Genossenschafts-Buchdruckerei**

**Das Bücherbrett**

füllen  
heißt gerüstet sein!  
Partei-genossen! Gegen monatlich  
**6 bis 10 Mark**  
erhalten Sie durch die  
**Volksblatt-Buchhandlung**  
eine ganze Bibliothek,  
das Rüstzeug des Sozialismus!

**Volkshühne e.V. Gisleben.**  
Montag 1/2 9 Uhr „Terrasse“  
**Eröffnungsvorstellung**  
Gastspiel des Mitteldeutschen Landes-  
theaters e. V. Halle.  
**Gyges u. sein Ring**  
Drama in 5 Akten von Friedr. Hebbel.  
Vorverkauf Buchhandlung Koegel:  
Ab Freitag für Mitglieder. Ab Sonn-  
abend für die Öffentlichkeit.  
Preise der Plätze:  
Numerierter Saalplätze 2 Mark, un-  
numerierter Saalplätze u. Galerie 1,50.  
Mitglieder auf allen Plätzen 1,20 Mark  
ermäßigung. 1000  
Anmeldungen neuer Mitglieder  
werden ständig in der Buchhandlung  
Koegel entgegengenommen.

**Kief. Bettstellen**  
schw. Ausföhrung, gefrickten mit Patent-  
und Dreilmatratzen, Stück 85 Mk.  
**Romanus Skipka & Co.**  
Halle a. S., Leipziger Strasse 16  
Drucksachen jeder Art übernimmt die  
Genossenschafts-Buchdruckerei

**Gewandter Assessor**  
erteilt Rat in allen Rechtsangelegenheiten,  
Miet-, Ehe-, Erbst-, Alimentenachen usw.  
Ereuerachen, Wüdereroffnungen 10004  
Rechtsrat 1301, Sprechzeit 10-12, 3-6.

**Fehlt am Gelde**  
kauft bei  
**Klingler**  
auf Kredit  
bei ständiger Anwesenheit  
und kleinem Rat  
**Herren-Anzüge**  
**Knaben-Anzüge**  
**Winter-Paletots**  
**Damen-Wintermäntel**  
**Strickjacken, Westen**  
**Seidene Hempen**  
**Kinder-Strickjacken**  
**Kredithaus**  
**Carl Klingler**  
Halle S.  
Leipziger Straße 11  
1. Etage

**Kernsohleder**  
im Ausschnitt, **Gummi-Absätze** und  
**Sohlen** 10004  
**M. Winkler, Lerchenfeldstr. 22**

**Arbeitsmarkt**  
**Rittergut Hohenthurm**  
steht noch  
**5 Leute**  
zum Kartoffel- und Rübenroden ein-  
stellungen dafelb. 10008

**Ämliche Bekanntmachungen**  
**Helbra**  
Die Gemeinde erhebt:  
ab 1. April 1924 200% Zuschl. an  
Grundvermögenssteuer vor be-  
bauten Grundstücken.  
ab 1. Juli 1924 25 Prozent zu-  
sätzl. zur Hauszinssteuer.  
Hiermit bringe ich zur Kenntnis, daß die  
Gauverwalter nach der Bestimmung des Ver-  
ordnungs-Beschlusses des Kreisaußschusses  
vom 30. Juni 1924 berechtigt sind, bis  
über 100 Prozent zur Grundvermögens-  
steuer zur Erhebung gelangenden Prozente  
ab 25 Prozent Zuschlag zur Hauszinssteuer  
außer den zu bezahlenden Prozenten, von  
62 Prozent Zinseszinsen auf die Miete  
umzuliegen. 1000  
Helbra, den 19. September 1924.  
Der Gemeindebevorzugte.







helflichen Streckenbahn hat in zwei Betriebsverfassungen zu dieser Angelegenheit Stellung genommen und nach längerer heftiger Debatte durch Annahme folgender Entschliessung dem Schiedsgericht zugestimmt:

„Die am 22. September im „Volkspark“ tagenden Frühlings- und Nachmittags-Versammlungen des Arbeiterpersonals der Streckenbahn nehmen Kenntnis von dem Ergebnis der Lohnverhandlungen in Magdeburg. Die Versammelten erheben förmlichen Protest gegen die erbärmliche Lohnpolitik des Arbeitgeberverbandes. Nur um den Wirtschaftsstreiken zu wahren, nehmen die Versammelten den Wunsch an, verlangen aber von der Organisation, sofort für Monat Oktober neue Lohnforderungen zu stellen.“

Obwohl der jetzt gemehrte Lohn keineswegs den wirtschaftlichen Verhältnissen entspricht, haben die hiesigen Streckenarbeiter trotz aller Besenken ihre Zustimmung gegeben, um den Wirtschaftsstreiken zu wahren. Aufgabe des Magistrats muß es nun sein, auch seinerseits alles daranzusetzen, um den Arbeiterverband, vor allem seinen Kampf, zu unterstützen, diese niedrigen Löhne anzusehen; denn sonst ist er verantwortlich, wenn das Personal gestreikt wird, das Streckenbahn in Halle stillzuliegen.

### Arbeiter und Aktionäre.

Die Lohnverhältnisse bei der Fernbahn Halle-Merseburg. Von der Geschäftsstelle Halle des Deutschen Reichsbundes wird uns geschrieben: Das „Volkblatt“ veröffentlichte vor einigen Tagen eine Notiz, aus der hervorging, daß die Aktionäre der Lieberlandsbahn Annahmehof trotz der schlechten Zeiten ein geradezu glänzendes Geschäft gemacht, daß sie einem ganz erheblichen Teil ihres Papierkapitals in Gold gerettet haben. Bemerkenswert ist doch auch die Kroninsatverwaltung an dem Unternehmen beteiligt ist. Nur die Arbeiterkraft dieses Betriebes muß es aber förmlich anstreben, wenn man feststellen muß, daß es bei sämtlichen Lohnverbindungen immer wieder der Direktor der Lieberlandsbahn A. G. ist, der sein händiges Klagelied über die angeblich furchtbar schlechte Lage des Unternehmens singt und dabei mit allem Nachdruck betont, daß eine Lohnerhöhung den Arbeitnehmern nicht gewährt werden könnte. Während die Arbeitsbedingung durch einen in Berlin gefällten Schiedsspruch auf Grund der Ausführungen des Direktors der Bahn in die Gruppe der am schlechtesten bezahlten genommen sind, machen die Aktionäre des Unternehmens ein glänzendes Geschäft — ohne auch nur einmal an die zu denken, welche

ihnen durch ihre Hände Arbeit den Profit einbringen müssen. Wir erwarten von dem Vertreter der Krönung im Ausschusse, daß er sich auf seine Pflicht bezieht und dafür sorgt, doch auch bei der Lieberlandsbahn Halle-Merseburg eine vernünftige Lohnpolitik betrieben wird. Der Führer bekommt einen Stundenlohn von 51 Pf., der Schichtführer einen solchen von 80 Pf., keiner der Herren Aktionäre wird wohl behaupten wollen, daß diese Löhne unerschwinglich sind und erwarten wir daher, daß der Ausschuss sich baldmöglichst zu der Angelegenheit Stellung nimmt und dem Personal einen Lohn bewilligt, der es ihm möglich macht, mit ihren Familien ein menschenwürdiges Dasein zu führen. Es kann nicht angehen, daß ein Unternehmer, an welchem die Krönung beteiligt ist, sich als Lohnbrüder betätigt.

**Wünsche der Eisenbahner.** Wie aus Berlin berichtet wird, haben die Eisenbahnorganisationen beschlossen, die Lohnveränderungen mit dem Reichsbahndirektorium zu klären und am heutigen Donnerstag eine Deputation ins Reichsbahndirektorium zu schicken, die die Wünsche der Eisenbahner vorbringen soll.

**Sozialdemokratische Metallarbeiter!** Am Donnerstag, Abend 8 Uhr im Gewerkschaftsraum: Wiktoria-Strasse 1. Unter anderem auch Mitteilung des Schiedsgerichtes. Erscheinen aller Kollegen unbedingt erforderlich.

Der Fraktionsvorsitzend.

### Aus der Arbeiterpartei.

2. Kreis, 6. Bezirk.

Die Serienspiele am Sonntag, dem 28. September, fallen aus. Von 11 Uhr an ist Zielverbot. Die Mannschaft nach Braunfels (Siedel, Schönerhammer, Ubrich, Bögel, Meyer (Biforia), Lehmann (Grosch), Sauer (Grünlich) und Beder (Strandorf)). Begleiter: Paul Frobe (Mineral). Jeder Spieler hat eine weiße Sohle mit einem Treppensymbol. Sonntag, früh 6.15 Uhr, am Hauptbahnhof. Die Mannschaft in Halle sieht wie folgt: Marfala, Beder (Sportlich), Witterholz, Koch (Grünlich), Troll, Willi Reuter (Fortuna), Engelhardt (Bismarck), Kramp (Hilde-Galle), Pfeiffer (Kriegsgemeinde), Herrmann (Böhm) und Red (Troja). Erlaubt: Sauer (Grünlich). Einziger Spieler sind folgende Sportarten: Wege (Grünlich), Rimpler (Grünlich), Hebe (Troja) und Hübler (M. C. C.).

**Sportverein „Hilflos“** Brudorf. Resultat vom Sonntag, dem 21. September: Brudorf I — Börmis II 3:4 (2:1). Brudorf hatte reichlich Reich, jedoch nur Börmis erfrigte. Brudorf II — Börmis III 2:2 (1:1). Brudorf mit nur 9 Mann hatte den Sieg glatt in der Tasche, bis kurz vor Schluss der linke Verteidiger durch ein Selbsttor Börmis ausgleichen läßt. Brudorf III gegen Brudorf I 3:1. Sonntag, 27. September, abends 7.30 Uhr, bei 20 f. Monatsversammlung, 6.30 Uhr Vorstandssitzung. Vierteljahresabrechnung. Erheben aller Sportgenossen zur Versammlung ist Pflicht.

**Verantwortlich für Politik, Wirtschaft und Feuilleton:** Dr. C. S. u. L. für Gemeindefinanz und Lokal-; Dr. C. S. u. L. für Provinzial-; Dr. C. S. u. L. für den Reisezeitung: Wilhelm S. e. z. i. g. f. i. n. i. c. h. Verlag: „Volkblatt“, C. m. b. H. Druck: Halleische Genossenschaftsdruckerei, e. G. m. b. H. Halle, Halle 42/44.

**Wollfilz.** Erhältliches und billiges Schuh-„Bismittel“ hält das Leder prall, weich und elastisch. Man verleihe „Wollfilz“ in einschlägigen Geschäften, Konsumläden oder Schuhwerk direkt von Herrn Rosch, Jamb., Schüttersdorf, Halle, Großfabrikation des bekannten „Wollfilz“-Schuhes. 114

**Leibbinden aller Art.** Anorbert Teufel-Binden für Mädchen, Gummierkämpfe, Kniekappen, Wickelbinden, Blatt-, Zerk- und Gohlleinlagen. „Ulrich“ Sanitätsheusch vom C. Klappenbach Gr. Ulrichstr. 41. 10188

**Hautjucken, Flechten, offene Füße,** Krampfadern, auch veraltete Wunden, heilt die milde und wohltuende seit Jahrzehnten bewährte **San-Rat Dr. Strahl's Haussalbe.** Original-Dose 4 Gmk. 1,25, 2,50 u. 4,50 erhältlich in den Apotheken, Stegachstraße: Halle a. S., Victoria-Apotheke, Gr. Steinstraße 32; Engel Apotheke, Kleinschmied 6. 10172

# Gebrauche Ata



- und im Haus sieht' stets bei dir wie Sonntag aus! (ATA Henkel's Putz- und Scheuermittel)

## Wiebachs Werbe-Woche

- Damen-Spangenschuhe . . . . . 5<sup>50</sup>
- Damen-Halbschuhe fl. Abs., Lackk. . . . . 7<sup>50</sup>
- Im. Kamelhaarpantoffel . . . . . 36/42 1<sup>25</sup>
- Kinderstiefel . . . . . 23/24 3<sup>95</sup> 25/26 4<sup>25</sup>
- Damen-Schnürschuhe R.-Chevr., spitze Form . . . . . 6<sup>75</sup>

## Herren-Stiefel . . . . . 11,75 10,75 9<sup>50</sup>

## Unsere bekannten Arbeitsschuhe . . . . . 7<sup>50</sup>

## Flexibles Schwesternschuhen . . . . . 5<sup>95</sup>

**Schuhhaus Diebach**  
NUR KLEINE ULRICHSTRASSE 11-12

- Strickwolle** 75 Pfg. Geminder, Bernburger Str. 16 Wiederverkäufer Extrapreise.
- Auf Teilzahlung** zu Fabrikpreisen! Arbeitskassen und Schlosserzange. Vordruck 1 m (Schloßen). 9731
- Fahrräder** mit Ersatzteile Otto Hänsch, Turmstraße 156, Telephon 2718.
- Händler und Wiederverkäufer!** Wolgarne, Zwirne, Bänder, Kurzwaren empfohlen, zu vortheilhaftigen Preisen. Freund & Müller, Leipziger Str. 54.
- Nationalkassen** mit einer u. mehreren Schichten. Inhaber: Fritz mit Frau Emilie, Berlin-Steiglig, Mühlener Straße 7.
- Gewerbliche gangbare Waschartikel** zu äußerst billigen Preisen. Inhaber: Wilhelm Große, 1526 Gerbstedt.
- Volkblatt** Bilderdichter Jugendschriften Märchenbücher
- Buchhandlung**

Genossenschaftliche **Waren-Ausstellung** vom Sonntag, dem 28. September, bis 5. Oktober 1924 im „Volkspark“ zu Halle veranstaltet vom **Allgem. Konsum-Verein Halle und Umgegend.** Jedermann willkommen! Eintritt frei! Geöffnet von vormittags 10 Uhr bis abends 9 Uhr.

**Jobel's billiges Angebot** in Aluminium

Kaffeeblech . . . . .	8,4
Enlöflöffel . . . . .	10,4
Kinderbecher, extra groß . . . . .	18,4
Speiseteller, extra groß, tief . . . . .	75,4
Essentier . . . . .	95,4
Trockner, groß . . . . .	75,4
Durchschlag . . . . .	1,20
Kasserolle mit Stiel . . . . .	1,45
Fleischtopf, extra groß . . . . .	1,45
Konsole mit Maß . . . . .	1,45
Milchkrug mit Henkel . . . . .	1,45
Wasserkessel mit Saek, extra groß . . . . .	2,95
1 Satz Ziertopfe, 6 Stück im Satz . . . . .	2,65
1 Satz Schmortöpfe mit Deckel . . . . .	7,50

Beachten Sie meine Fenster Gr. Ulrichstr. 9 und Steinweg 45 wo jedes Stück mit Preis versehen ist.

**Aluminium-Spezial-Geschäft** Wiskemann & Co. Schmeerstraße 11

Für lange Winterabende das Heim gemütlich zu machen, ist es jetzt an der Zeit, die noch fehlenden **Chaiselongues Bett-Chaiselongues Sofas und Sessel** zu beschaffen. In anerkannt erstklassiger Verarbeitung, praktischer Zusammenbau, größter Auswahl und bei konkurrenzlosen Preisen finden Sie solche bei vorzüglichen Zahlungsbedingungen nur in den **Ruhebetten- u. Matratzen-Werkstätten von Bruno Paris** jetzt Brüderstr. 3 1 Minute vom Markt.

**Gute Waren — Billige Preise** Große Auswahl — Beste Bedienung. Kaufen Sie jetzt, Sie sparen Geld!

Mädchen- u. Knabenstiefel festes Leder, auch Lack . . . . .	31-35	27-30
Burschen-Arbeitsstiefel . . . . .	6,95	5,95
Burschen-Sonntagsstiefel . . . . .	30/39	7,95
Herren-Arbeitsstiefel . . . . .	30/39	7,95
Herren-Gebirgstiefel . . . . .		9,50
Herren-Rindboxstiefel . . . . .		10,50
Damenschür- u. Spangenschuh moderne Form, 1/2 hoher Absatz . . . . .		7,95
Spangenschuh Schiebeschnalle . . . . .		7,95
Damen-Box calf-Stiefel . . . . .		9,50

**Schuhhaus Roland** Steinweg 19, gegenüber Jacobstr.

Kleine Anzeigen haben hier den größten Erfolg!



Ernst Lubitsch's Meisterwerk  
**Die Ehe im Kreise**



Mit diesem streng modernen Gesellschafts-Lustspiel hat Ernst Lubitsch wiederum **die aufhorchende Welt überrascht!**

In Berlin bereits die dritte Woche an dem Spielplan. Die Berliner Presse ist sich darüber einig, daß dieses Filmwerk der amüsantesten Unterhaltungsfilm ist, der bisher gezeigt wurde.

Vorführung: 4.00 6.30 8.30 Uhr.  
Für die dem Film vorzüglich angepaßte Begleitmusik sorgt Kapellmeister August Eichlers (früher Wallhalla-Lichtspiel-Theater) taftestes Orchester.

Hierzu ein ausgewähltes Beiprogramm.

Erstaufführung morgen Freitag 4 Uhr im

**Ufa-Theater Alte Promenade 11a**

Ehren-, Vorzugs- und Freikarten angeheben. Pressekarten gültig.

Stadt-Theater.  
Freitag, abends 7 1/2 Uhr:  
1. Gastspiel  
**Der blaue Vogel**  
Dir. J. Juling  
Samstags, abends 7 Uhr:  
**Die neugierig. Frauen**  
mit den Damen:  
Wittig, Döhrner,  
Kolb, Bog-Sindré;  
den Herren:  
Amberlin, Böhm, Grimm, Rathmann, Kramann, Krosier, Timmer.  
Abends 10 1/2 Uhr:  
Nachvorstellung  
**Der blaue Vogel**

**Pianos**  
Harmosons  
Sprechapparate  
Liders  
Mittelstr. 9/10.

**Leisten**  
moderne Formen  
in größt. Auswahl  
Paul Andersch  
Magdeburgerstr. 8.

**Ufa-Theater Leipziger Str. 88**

Ab morgen, Freitag, den 26. September:

Der größte Ausstattungsfilm der Welt

**Chu Chin Chow**

Der Abenteuerer von Bagdad

In der weiblichen Hauptrolle: **Betty Bythe.**

Der heiße duftende Atem der morgenländischen Welt schlagte uns in diesem Film mit seinem interessantesten Mäulen entgegen. Seltsame reizvolle Wandst erblühen aus all dieser märchenhaften Schönheit des Orients. Unter der Maske eines gelben Mannes verbirgt sich ein ebenso verschlagener wie berüchtigter Räuber. Mit prickelnder Spannung erleben wir die Entführung des schönen Zahast am Tage ihrer Hochzeit durch den Räuber der Wüste. Wir werden Augenzeugen der fantastischen Kämpfe mit Arabern, und helles Entzücken erweckende Bilder orientalischer Pracht über ihren magischen Zauber aus.

Vorführung: Sonntags: 8.30 6.10 8.40 Uhr — Werktags: 4.30 6.30 8.30 Uhr.

Außerdem zeigen wir die neueste Larry-Semon-Groteske:

**Larry Semon kassiert die Miete**

Beginn: Sonntags 8 Uhr — Werktags 4 Uhr.



**Kauf und Verkauf**  
werden spielend geregelt  
durch eine Anzeige im  
**„Volksblatt“**



**Die Tragödie einer schönen Frau**

7 Akte.

Die Handlung führt uns nach Venedig, der durch ihre herrlichen Plätze und Kanäle berühmten alten romantischen Stadt. Wir nehmen teil an dem munteren Treiben der italienischen Karneval, bewundern die seltsame Carry Hunter (Pola Negri) auf dem großen Maskenball im Dogenpalast. Nach dem finden wir sie, die „Bella Donna“, wie sie im Volksmunde heißt, verarmt und heruntergekommen in London wieder. Wiederum auf der Höhe des Glückes sehen wir die „Bella Donna“ in Ägypten als Geliebte des ägyptischen Prinzen Mahmut Beroudis, des reichsten Mannes des Landes. Später von dem Ägypter abgewiesen, erfüllt sich an der „Bella Donna“ der Fluch des Wahnsinns: Weh Dir und allen, die Dich lieben, und ihr an Liebesabenturen reiches Leben endet in der unendlichen Wüste sein Ziel.

Ein hervorragendes Filmwerk, das durch erstklassige Darstellung und aller Mitwirkenden, besonders aber durch das lebenswahre Spiel der beliebten Filmdiva Pola Negri, sowie auch durch seine vornehme prächtige Ausstattung den Zuschauer von ersten bis zum letzten Akt fesselt und den größten Beifall auslösen wird.  
Vorführung: 4.00 6.30 9.10 Uhr.

**Fix und Fax im Tengel-Tangel**

Groteske in 2 Akten.

**Im Zeppelin über den Atlantik.**

I. Teil: Wie das Amerika-Luftschiff entstand

**Ufa-Theater**

Walhalla-Lichtspiele  
Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

**Licht-Gl. Spiele**  
Am Kiebedplatz Gr. Ulrichstr. 51

Ab heute Donnerstag:  
Millionen haben den Roman gelesen!  
Millionen wollen den Film sehen!

**Das Geschöpf**



Nach dem in „Berliner Tageblatt“ erschienenen Roman „Das Geschöpf“ von Hermann Wagner. In 6 ausserst spannenden Akten entrollt dieses dramatische Prachtwerk eine von Anfang bis Ende fesselnde Handlung aus Berlin W und Berlin N.

Noch nie wurde ein Schauspiel gespielt, welches die Leidenschaft des Lebens und den Rausch der Sinne mit all ihren Folgen in solch treffender Weise wieder spiegelt wie dieser Berliner Roman.

Der Herrge unter Siegerfeld Philipp gelang eine ausgezeichnete Rollenbesetzung, was den Film noch fesselnder gestaltet und zur Wucht unmittelbaren Erlebens erhebt.

**Prominente Film- und Bühnengrößen** tragen das Spiel zur höchsten künstlerisch. Höhe, lebensvoll u. leidenschaftlich zugleich. Aus dem Kleinstadtlies folgen wir der Handlung in die Welt, in der an sich nicht langweilt, die uns die Psyche des Weibes aufdeckt. Hier ist das schöne, wilde Tier in der Frau in heraus. Leuchtend. Bildern aus die Leinwand gebannt.

Im bunten Teil des Programms:  
**Baby Peggy als Hotelboy**  
2 kostliche Akte mit dem Wunderkind „Baby Peggy“.  
Ferner: **Wunder um uns**  
Aus dem Reiche der Natur.  
Beginn: Werktags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Ab heute Donnerstag:  
Der stürmisch verlangte II. Teil

**JULES VERNE**

dessen vielgelesene Abenteuer-Romane die höchste Spannung auslösen und die mit unbegrenzten filmischen Möglichkeiten, raffinierten und fabelhaften Tricks ausgenutzt werden.

**Die Jagd um die Welt**

8 Akte in 18 Tagen 8 Akte  
Der II. Teil  
(Monte Carlo - Konstantinopel - Shanghai)

führt uns in das Märchenland und hier erlebt Fogg ein ebenso gefährliches, wie romantisches Abenteuer.

**Fogg im Palaste des Maharadscha**  
**Fogg in China**  
**Fogg an Bord der Satuma.**

Dazu der fabelhaft bunte Teil:

**Harry u. das Steinachelixier**

2 Akte. Stürmische Heiterkeit.  
Der die 1. Nachm.- u. 4-Uhr-Vorstellung, bietet Gewähr f. gute Plätze  
Beginn: Werktags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.



Reparaturen an Uhren u. Goldwaren  
schnell, preiswert und gut  
**Gottfr. Schraut**  
Uhrmacher  
Schmerstr. 4, Tel. 4574  
Fachmann. Bedienung.

**Schöhl - Ausschneid, prima Kernware Lederhandlung, Fritzsche Sternstrasse 6**

**Dauerhafte Brieftaschen in Leder sehr preiswert Nur Schmerstr. Lederwaren-Haus.**

**Volkspark Burgstraße 27. Das eigene Heim der Hallisch. Arbeiter**

Sehr preiswert!  
1 Partie **Master-Wintermäntel** 9,50 12,50 17,50  
**Sportwesten** 7,90 9,90 11,50  
**Vogels**  
Wolf- u. Wolfswend. Landwehrstr. 20. Ecke Prinzenstr.

**Bringen Sie jetzt**  
Ihren Velour-, Filz- und Samt-Hut zum Umarbeiten  
Jeder Hut wird wie neu!  
**A. Hoppe, Kuhgasse 6.**